

Rechnungshof vergibt gute Noten:

Kindergarten Rosenthal „Spitze“

ROSENTHAL (hoh). Eine frohe Kunde aus der Landeshauptstadt Wiesbaden überbrachte gestern Landtagsabgeordneter Reinhard Kahl (SPD): „Der Neubau des Kindergartens in Rosenthal hat bei einer vergleichenden Untersuchung des Rechnungshofs des Landes Hessen am Besten abgeschnitten.“

Der Landespolitiker: „Mit dieser Untersuchung wird eindrucksvoll untermauert, dass Rosenthal den preiswertesten Kindergarten in Hessen errichtet hat, ohne gleichzeitig Abstriche bei der Funktionsfähigkeit und der kindgerechten Ausstattung zu machen.“

Dies sei ein vorbildliches Ergebnis, das nicht zuletzt auch dem persönlichen Einsatz von Bürgermeister Holger

Staub und dem beauftragten Architekten Holger Winter zu verdanken sei.

Leut Kahl wunden bei der vergleichenden Untersuchung des Rechnungshofes besonders die Zahlen für Gesamtkosten und Nutzfläche je Kindergartenplatz untersucht. Hierbei ergab sich, dass bei der Stadt Rosenthal mit einem Gesamtvolumen pro Platz von 18 000 Mark bei einer durchschnittlichen Nutzfläche von 6,21 Quadratmeter die geringsten Kosten je Kindergartenplatz anfielen.

Bei allen anderen Kindergärten lagen die Kosten über 20 000 Mark bis hin zu dem „Spitzenreiter“ Schwarzenborn mit 29 000 Mark. Dabei urteilte der Rechnungshof: „Die geringen Gesamtkosten je Kindergartenplatz bei der

Stadt Rosenthal gewährleisten insbesondere aus der bedürftigsten Planung des Kindergartenbaus.“ Damit habe auch eine kleine Kommune eindrucksvoll bestätigt, dass sie einen preiswerten und funktionsgerechten Kindergarten planen und realisieren kann.

Bürgermeister Staub vernahm gestern mit großer Freude die Nachrichten über das ausgezeichnete Untersuchungsergebnis. „Wir sind stolz darauf“, bekannte der Rathauschef im Gespräch mit unserer Zeitung. Bei einer der kleinsten Kommunen des Landes (2342 Einwohner) sei mit Fleiß und Einsatz viel erreicht worden. „Uns freut es besonders, wenn dann der Spruch etwas gut ist: Es ist eine Kunst, aus nichts etwas zu machen.“

AMR 13.04.2000

KINDERGARTENNEUBAU ROSENTHAL

Hessenweit am preiswertesten

Rosenthal hat hessenweit den preiswertesten Kindergarten gebaut – ohne Abstriche bei der kindgerechten Ausstattung. Das ist das Ergebnis einer Studie des Hessischen Rechnungshofes.

ROSENTHAL ■ Der Neubau des Kindergartens in der Kernstadt Rosenthal hat bei einer vergleichenden Untersuchung des Rechnungshofes des Landes Hessen am Besten abgeschnitten. Auf dieses Ergebnis wies der SPD-Landtagsabgeordnete Reinhard Kahl hin.

Kahl: „Mit dieser Untersuchung der Rechnungshofes wird eindrucksvoll untermauert, dass Rosenthal den preiswertesten Kindergarten in Hessen errichtet hat, ohne gleichzeitig Abstriche bei der Funktionsfähigkeit und der kindgerechten Ausstattung zu machen. Dies ist ein vorbildliches Ergebnis, das nicht zuletzt auch dem persönlichen Einsatz von Bürgermeister Holger Straub und dem beauftrag-

ten Architekten Holger Winter zu verdanken ist.“

Rosenthals Bürgermeister ahnte nach eigenen Aussagen zwar, dass der Rechnungshof ihm gute Noten ausstellen würde, aber gestern wusste es noch nichts von dem guten Ergebnis. Gegenüber der HNA freute sich der Rathauschef: „Das ist einfach riesig. Als Mini-Kommune mit kleinem Etat mussten wir uns eben etwas einfallen lassen.“

Wie Reinhard Kahl weiter ausführte, wurde in der vergleichenden Untersuchung des Rechnungshofes besonders die Gesamtkosten und Nutzfläche je Kindergartenplatz untersucht. Hierbei ergab sich, dass bei der Stadt Rosenthal mit Gesamtkosten je Kindergartenplatz von 18 000 Mark bei einer durchschnittlichen Nutzfläche von 6,21 Quadratmeter die geringsten Kosten je Kindergartenplatz erreicht wurden. Bei allen anderen Kindergärten lagen die Gesamtkosten je Platz über 20 000 Mark bis hin zu dem „Spitzenreiter“ Schwarzenborn mit 29 000 Mark. (h/ter)